

## **MEDIENINFORMATION**

### **Charity-Event: Aussagen von Vizebürgermeisterin Mathiaschitz lassen tief blicken**

Mit großer Enttäuschung nimmt die KABEG die Aussendung von Vizebürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz zu Kenntnis. Die Aussagen der Vizebürgermeisterin sind schlichtweg falsch und lassen tief blicken. Besonders der Vorwurf Steuergeld zu missbrauchen entbehrt jeglicher Grundlage, da der KABEG keinerlei Kosten entstehen.

KABEG-Vorstandsdirektorin Dipl.-Kff. Ines Manegold setzt sich in ihrer Freizeit für die Neurologie und Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters (NPKJ) am Klinikum Klagenfurt am Wörthersee ein. „Das Handeln von Mathiaschitz ist nicht nur traurig sondern auch völlig unverständlich“, so Manegold, die sich seit rund 18 Jahren intensiv mit der Neurologie und Kinderneurologie befasst und die Etablierung eines Snoozle-Raums erstmals im Klinikum vorgeschlagen hat.

Entsetzt zeigt sich auch der supplierende Leiter der NPKJ, OA Dr. Wolfgang Wladika: „Es ist traurig, dass sich Politiker in diese Hilfsaktion einmischen, anstatt zu helfen.“ Und weiter: „Mit einem Snoozle-Raum wird unser Therapieangebot erweitert. Damit kann unter anderem schwerbehinderten Kindern oder Patienten mit Entwicklungsstörungen geholfen werden“.

Anstatt sinnloser Wortspenden wird Mathiaschitz aufgefordert, besser etwas zu spenden. Ihre Aussagen sind mehr als entbehrlich und beschämend für die Kinder, die keine Lobby haben.